

Projekt	Generalentwässerungsplan Rosenheim		
Land	Deutschland	Dauer	11/2001 – ca. 12/2007
Auftraggeber	Stadtentwässerung Rosenheim	Baukosten	–
Personal	1 Projektleiter, 3 Bauingenieure		
Beschreibung	<p><i>Ausgangssituation:</i></p> <p>In den Ortsteilen Kaltwies und Kastenau verdichtet sich die Wohnbebauung und werden Industriegebiete ausgebaut. Das vorhandene Regenwasser-Kanalnetz wird daher teilweise überlastet. Zudem wird es noch durch Entwässerungsgräben und kanalisierte Bäche beaufschlagt.</p> <p><i>Ziele:</i></p> <p>Im Rahmen eines Generalentwässerungsplanes (GEP) für die genannten Ortsteile sollen das Regenwassersystem auf dessen Leistungsfähigkeit untersucht und gegebenenfalls geeignete Sanierungsvorschläge ausgearbeitet werden.</p> <p><i>Leistungen/Durchführung:</i></p> <p>Im Rahmen des GEP werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundwassergleichenpläne erstellt und Flurabstände ermittelt, - statistische Untersuchungen bezüglich Hochwasserabfluss in den Vorflutern und gleichzeitiger Starkregenbelastung im Kanalnetz durchgeführt, - Ist- und Prognosezustand mathematisch simuliert, - Sanierungsvorschläge erarbeitet und hinsichtlich ihrer Kosten und Priorität bewertet. <p>Umfangreiche Vorarbeiten sind notwendig, um die erforderlichen hydrologischen, Gelände- und Bauwerksdaten zu erheben und aufzubereiten. Die Arbeiten umfassen ein- und zweidimensionale hydraulische Berechnungen für die Gewässer und das Kanalnetz. Die Bearbeitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber, um einerseits Zwischenergebnisse abstimmen zu können und andererseits der Stadt zu ermöglichen, einzelne Sanierungsvorschläge im Zuge von anderen Baumaßnahmen vorab zu verwirklichen und somit Kosten zu sparen.</p>		
			
	Pumpstation 2 zur Binnenentwässerung	Ausschnitt aus dem Flurabstandsplan	